



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

25. November 2023

erlangen.de/25november

Programm

**November bis
Dezember 2023**

Stadt
Erlangen



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Am 25. November findet der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen statt. Gewalt gegen Frauen, queere Menschen und Kinder ist eine Menschenrechtsverletzung. Diese vor Gewalt zu schützen stellt daher eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar. Deutschland hat sich durch die Unterzeichnung der Istanbul-Konvention, dem Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, zur Umsetzung von Gewaltschutz-Maßnahmen verpflichtet.

Wie wichtig die Umsetzung dieser Maßnahmen ist, zeigen zum wiederholten Mal die Auswertungen der Kriminalstatistik. Häusliche Gewalt, also Gewalt in (Ex-)Partnerschaften und in familiären Beziehungen, hat in Deutschland im Jahr 2022 zugenommen. Die Gewalt in Partnerschaften ist um fast zehn Prozent gestiegen. Rund 80 Prozent der Betroffenen sind Frauen. Jede Stunde erleiden mehr als 14 Frauen in Deutschland Gewalt durch (Ex-)Partner. 133 Frauen wurden im letzten Jahr dadurch getötet.

Diese Zahlen geben nur die erfassten Fälle wieder. Die Dunkelziffer an Gewalttaten ist vermutlich wesentlich höher. Viele Taten werden aus Angst oder Scham nicht angezeigt. Denn der Weg aus der Gewalt fällt oft schwer.

Es braucht Kraft und Mut, sich daraus zu befreien. Dass dieser Weg so schwer ist, liegt an den gesellschaftlichen Strukturen hinter der Gewalt. Immer noch existieren Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit, die beinhalten, dass Männer Macht über Frauen ausüben dürfen. Vor allem in diesen autoritären Männlichkeitsbildern und in antifeministischen Kräften, die diese bedienen, liegen die Ursachen für Gewalt gegen Frauen, queere Menschen und Kinder.

Als Stadt Erlangen stellen wir uns gemeinsam mit Erlanger Gruppen und Engagierten allen Formen von Gewalt gegen Frauen, Queers und Kinder entgegen. Wir nehmen den 25. November zum Anlass, um auf die Gewaltverhältnisse aufmerksam zu machen und über Handlungsansätze dagegen zu informieren. Deswegen haben wir ein vielschichtiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt.

Treten wir zusammen für ein gewaltfreies Leben von Frauen, queeren Menschen und Kindern ein!

**Katharina Pöllmann-Heller &
Christina Nießen-Straube**
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Erlangen



Programm- übersicht

↑ © asiandelight | stock.adobe.com

Auf der Flucht – Frauen und Migration

Ausstellung

**Donnerstag, 26. Oktober bis
Samstag, 25. November 2023**

Die Plakat-Ausstellung „Auf der Flucht – Frauen und Migration“ zeigt das Leben von Mädchen und Frauen in ihrer Heimat, auf der Flucht und im Asyl und möchte auf den Zusammenhang zwischen Klimakrise, Migration und Geschlecht aufmerksam machen.

Ort: Hauptstraße 55 (Altstadtmarktpassage, Klimaschau fenster)

Öffnungszeiten: Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr, Mittwoch von 12:00 bis 17:00 Uhr, Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr, Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr, Samstag von 12:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltet von: Klimaschau fenster Erlangen und Frauenzentrum Erlangen

Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht

Istanbul-Konvention: Das vergessene Gesetz

Filmvorführung und Diskussion
mit Uschi Heintze

Montag, 13. November 2023

Der Film handelt von dem Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen – der Istanbul-Konvention – und von der Umsetzung dieses Gesetzes, insbesondere in Erlangen. Der Film soll dazu beitragen, dass die Istanbul-Konvention kein vergessenes Gesetz bleibt und dass alle in Deutschland lebenden Menschen dieses Gesetz und die daraus

resultierenden Handlungsmöglichkeiten einfordern können.

Ort: vhs Erlangen, Friedrichstraße 19, Großer Saal

Beginn: 19:00 Uhr

Barrierefreiheit: Barrierefrei erreichbar, Induktionsschleife,

Gebärdendolmetschung bitte spätestens zwei Wochen vor dem Termin beantragen bei: dunja.schneider@stadt.erlangen.de

Veranstaltet von: vhs Erlangen

Gebetstag für Opfer sexuellen Missbrauchs

Anschließende Diskussion: „Was macht Täterkunst mit mir?“ – Der Umgang mit Liedern oder Kunstwerken, die (Missbrauchs-)Täter geschaffen haben

Donnerstag, 16. November 2023

Es singt der Ökumenische Kirchenchor.

Diskussionsteilnehmer (m, w): ein Kunsthistoriker, ein Betroffener, ein Psychologe, ein Pfarrer.

Wir laden alle herzlich ein, in großer, breit gefächerter Runde zu diskutieren über die Auswirkungen für sich persönlich, aber auch für die Allgemeinheit bzw. für die Geschichte über Kunst, die Täter geschaffen haben.

Ort: Pfarrsaal St. Theresia Erlangen, Venzonplatz 1 (Eingang Sieglitzhofer Straße)

Andacht: 18:30 Uhr, Diskussion: 19:30 Uhr, maximal 150 Teilnehmende

Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht

Veranstaltet von: Seelsorgebereich Erlangen unter Federführung St. Theresia

„Nein zu digitaler Gewalt und Hatespeech gegen Frauen“

Instagram-Themenwoche

Montag, 20. November bis

Montag, 27. November 2023

Jede dritte Frau zwischen 18 und 35 Jahren hat selbst Erfahrungen gemacht mit Hass im Netz. Es kann jede Person treffen unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status.

Polizei und Justiz gehen konsequent gegen Hass im Internet vor. Dennoch besteht weiterhin ein hoher Informations- und Sensibilisierungsbedarf im Hinblick auf die erfolgreiche Bekämpfung von digitaler Gewalt. Im Rahmen unserer Online-Kampagne erfahren Sie neben Daten und Fakten auch, welche Rolle zivilgesellschaftliche Einrichtungen spielen und wie wir alle dazu beitragen können, digitale Gewalt einzudämmen. Wer sich aktiv einbringen möchte, meldet sich unter: zontacluberlangen@web.de

Eine Kooperation zwischen dem ZONTA Club Erlangen (www.zonta-erlangen.de) und der Meldestelle RESpect! (www.meldestelle-respect.de)

FEMI(NI)ZIDE

Lesung/Buchpräsentation,
Autor*innenkollektiv Biwi Kefempom

Dienstag, 21. November 2023

Seit Sommer 2020 lässt die feministische Vernetzung „Claim the Space“ in Wien keinen Femi(ni)zid mehr unbeantwortet und fordert damit kontinuierlich eine öffentliche Auseinandersetzung ein. Als Teil davon und anknüpfend an feministische Kämpfe in Lateinamerika und der Karibik diskutiert das österreichische Autor*innenkollektiv die Analysen von Femiziden und Feminiziden für den deutschsprachigen Raum. Dabei dient Femi(ni)zid als politischer Begriff der Benennung und Bekämpfung eines breiten Kontinuums patriarchaler Gewalt gegen Frauen, Lesben, inter, nichtbinäre, trans und agender Personen (FLINTA).

Es werden Möglichkeiten eines kollektiven, solidarischen Kampfes gegen patriarchale Gewalt – nicht trotz, sondern aufbauend auf unterschiedlichen Erfahrungen – ausgelotet.

Ort: Kellerbühne, Kulturzentrum E-Werk, Fuchsenwiese 1

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr

Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht, rollstuhlgerechte Toilette vorhanden

Veranstaltet von: Kulturzentrum E-Werk in Kooperation mit dem Frauennotruf Erlangen

Zonta sagt nein – „Nein zu digitaler Gewalt und Hatespeech gegen Frauen“

Instagram-Live anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Mittwoch, 22. November 2023

Die Nutzung von Sozialen Medien und Messenger-Diensten ist längst fester Bestandteil unseres digitalen Alltags. Jedoch ist das Internet keinesfalls ein anonymer, rechtsfreier Raum. Sie sind betroffen, beobachten Hass im Netz oder möchten sich informieren? Diskutieren Sie mit uns und stellen Sie gerne auch vorab schon Ihre Fragen unter: zontacluberlangen@web.de

Beginn: 16:00 Uhr

Eine Kooperation zwischen dem ZONTA Club Erlangen (www.zonta-erlangen.de) und der Meldestelle RESpect! (www.meldestelle-respect.de)

Erlanger Fahne gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Fahnenaktion

Donnerstag, 23. November 2023

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik hisst gemeinsam mit Erlanger Fraueneinrichtungen die Erlanger Fahne gegen Gewalt an Frauen* und Kindern.

Ort: Rathaus, Rathausplatz 1

Backlash – die neue Gewalt gegen Frauen

Lesung mit Susanne Kaiser, Journalistin

Donnerstag, 23. November 2023

Der US Supreme Court verbietet das Recht auf Abtreibung, die Polizei verzeichnet einen starken Anstieg häuslicher Gewalt, auf TikTok werden Tötungsfantasien an Frauen zum Trend. Ob privat, digital oder politisch,

Gewalt gegen Frauen nimmt in vielen Bereichen sichtbar zu. Dabei sind Frauen heute so gleichberechtigt wie nie. Gerade diese historische Verschiebung hat heftige Gegenkräfte aktiviert: Jugendliche der Gen Z und politische Institutionen demokratischer Staaten wollen Frauen wieder unterordnen. Dort, wo die Gleichberechtigung besonders fortgeschritten ist, erleben wir einen Backlash.

Susanne Kaiser erzählt in ihrem Buch die Geschichten von Betroffenen, setzt diese in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen und erklärt die Phänomene anhand vieler Beispiele. Am Ende steht die Frage: Was können wir dagegen tun?

Ort: Stadtbibliothek, Marktplatz 1, Beginn: 19:00 Uhr

Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht

Auch online als Stream verfügbar: www.erlangen.de/25november

Veranstaltet von: Gleichstellungsstelle der Stadt Erlangen und Stadtbibliothek Erlangen

Brottütenaktion „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte!“

Mittelfrankenweite Kampagne

Samstag, 25. November 2023

Bäckereien in Stadt und Landkreis verteilen im November Brottüten mit den Telefonnummern der örtlichen Beratungsstellen und dem deutlichen Appell: „STOP VIOLENCE. NEIN zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen!“

Ort: Bäckereien in Erlangen und Erlangen-Höchstadt

Organisiert von den Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis, der Bäckerinnung Erlangen-Hersbruck, den ZONTA Clubs Erlangen & Herzogenaurach sowie dem Autonomen Frauenhaus und der Beratungsstelle Frauennotruf Erlangen

Istanbul Konvention: Das vergessene Gesetz

Filmvorführung und Gespräch mit Ursula Heintze und Parisa Zarrin Ozv

Samstag, 25. November 2023

Das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung

und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) ist seit 2018 in Deutschland geltendes Recht. Es ist also ein Gesetz zum Schutz der Opfer. GREVIO stellte bei den ersten Veröffentlichungen im September 2022 bedeutende Mängel bei der Umsetzung in Deutschland fest.

Wie sieht es bei uns in Erlangen aus? Wie wird es hier umgesetzt? Wie bekannt ist es unter Erlanger*innen?

Das Filmprojekt der Internationalen Frauengruppe Erlangen thematisiert ebendies und erörtert inwieweit die Istanbul Konvention als ein „vergessenes Gesetz“ bezeichnet werden kann.

Ort: Kulturzentrum E-Werk, Kino, Fuchsenwiese 1

Einlass: 10:00 Uhr, Beginn: 10:30 Uhr

Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht, das Kino ist über einen Aufzug erreichbar

Die Kraft des „Nein“, im beruflichen Kontext

Vortrag/Keynote, Katharina Engelhardt

Samstag, 25. November 2023

Grenzen setzen beeinflusst die berufliche Zufriedenheit und persönliche Integrität. Sie erfahren von Gesprächstechniken und Verhandlungsstrategien und warum Selbstfürsorge und Wohlbefinden wichtig sind und wie sie gefördert werden können. Die Teilnehmer*innen erhalten mit der Teilnahme ein Workbook, das die Inhalte des Vortrags begleitet. Es bietet Platz für Gedanken und Erkenntnisse und regt zur weiteren Reflexion an.

Ort: vhs Herzogenaurach, Raum vhs regional, Langenzenner Straße 3, 91074 Herzogenaurach, Beginn: 10:30 Uhr, Ende: 12:00 Uhr

Anmeldung: www.vhs-herzogenaurach.de

Veranstaltet von: vhs Herzogenaurach

Autonomes Frauenhaus Erlangen

Infostand

Samstag, 25. November 2023

Ort: Fußgängerzone, Nürnberger Straße 2-4, vor dem P&C

Beginn: 14:00 Uhr, Veranstalter von: Autonomes Frauenhaus Erlangen

„Frauengeschichten in Erlangen“

Stadtführung mit Gisela Schütt, Stadtführerin

Samstag, 25. November 2023

„Von Hugenottinnen, Wissenschaftlerinnen und Hausfrauen“ – Zwar standen häufig die Männer im Vordergrund der Geschichtsschreibungen, dennoch prägten auch die Frauen maßgeblich die Historie mit. Das Leben der Frauen wurde aber auch entscheidend durch die Zeit und die Gesellschaft, in der sie lebten, geprägt. Die Geschichte der Frau ist vielfältig und facettenreich – auch in Erlangen. Begleiten Sie uns auf einem interessanten Rundgang durch die Zeit.

Treffpunkt: Eingang Hugenottenkirche, Hugenottenplatz

Beginn: 15:00 Uhr

Barrierefreiheit: Die Führung ist auch mit Rollator und Rollstuhl möglich.

Veranstaltet von: Erlanger Tourismus und Marketing Verein e. V.

45 Jahre Autonomes Frauenhaus Erlangen – ein Grund zum Feiern!

Feier mit Redebeiträgen und anschließendem Austausch bei Kaffee und Kuchen

Sonntag, 26. November 2023

In vielen Jahrzehnten haben Frauen, die im Frauenhaus gelebt haben, einen Neustart gewagt.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, in einigen Redebeiträgen auf die letzten 45 Jahre zurückzublicken.

Dabei möchten wir wichtige Errungenschaften feiern, aktuelle Herausforderungen in den Blick nehmen und miteinander ins Gespräch kommen.

Über eine Anmeldung würden wir uns freuen.

Ort: Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstraße 111

Beginn: 13:00 Uhr, Ende: 15:30 Uhr

E-Mail: frauenhauserlangen@web.de, Telefon: 09131 25872

Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht

Veranstaltet von: Autonomes Frauenhaus Erlangen

45 Jahre autonomes Frauenhaus Erlangen

Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde

Dienstag, 5. Dezember 2023

Das autonome Frauenhaus in Erlangen wird 45 Jahre alt und die Nachfrage nach Schutzräumen und Hilfe ist ungebrochen hoch. Gewalt gegen Frauen und Kinder zieht sich weiter durch alle Gesellschaftsschichten.

Das Frauenhaus berichtet aus der täglichen Praxis und blickt zurück auf die Gründung eines autonomen Frauenhauses in Erlangen.

*Ort: Lesecafé Anständig essen, Hauptstraße 55 (Altstadtmarktpassage)
Beginn: 19:00 Uhr; Veranstalter von: Bündnis 90/die Grünen und
Autonomes Frauenhaus Erlangen*

Die Aussprache

Spielfilm, USA 2022, 104 Min., OmU

Anfang Dezember

Als sich in einer abgeschiedenen Religionsgemeinschaft gewaltsame Übergriffe der männlichen Gemeindemitglieder mehren, treffen sich alle Frauen und diskutieren, um gemeinsam eine Entscheidung zu treffen: Sollen sie nichts tun, wie bisher, oder bleiben und kämpfen, oder die Gemeinschaft verlassen? Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman, der von einem wahren Fall in einer Mennonitengemeinde inspiriert ist.

*Ort: Kulturzentrum E-Werk, Kino, Fuchsenwiese 1
Datum, Uhrzeit und weitere Informationen unter: www.e-werk.de/kino
Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht, das Kino ist über einen Aufzug erreichbar; Veranstalter von: Gleichstellungsstelle der Stadt Erlangen und Kulturzentrum E-Werk*

Hinweis zur Barrierefreiheit

Sie haben eine Behinderung und brauchen daher besondere Unterstützung? Melden Sie Sich so bald wie möglich bei uns: gleichstellungsstelle@stadt.erlangen.de,
Telefon: 09131 86-1873

Veranstalter*innen



Herausgeber

Stadt Erlangen
Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
Gleichstellungsstelle
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Kontakt

E-Mail: gleichstellungsstelle@stadt.erlangen.de

Bildnachweis

© asiandelight | stock.adobe.com

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Diese Publikation ist auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.